

## Fragebogenaktion zum Mobilitätsverhalten

Das Bundesumweltministerium hat im letzten Jahre eine repräsentative Befragung zum Umweltbewusstsein der Deutschen, darunter zum Themenkomplex Mobilität durchführen lassen und publiziert. Die farbige Broschüre enthält die Auswertung in Diagramm- und in Textform.

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Hrsg.): Umweltpolitik- Umweltbewusstsein in Deutschland 2004

Bezug: [www.bmu.de/publikationen/info-material\\_bestellen/content/4159.php](http://www.bmu.de/publikationen/info-material_bestellen/content/4159.php)

oder: BMU-Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

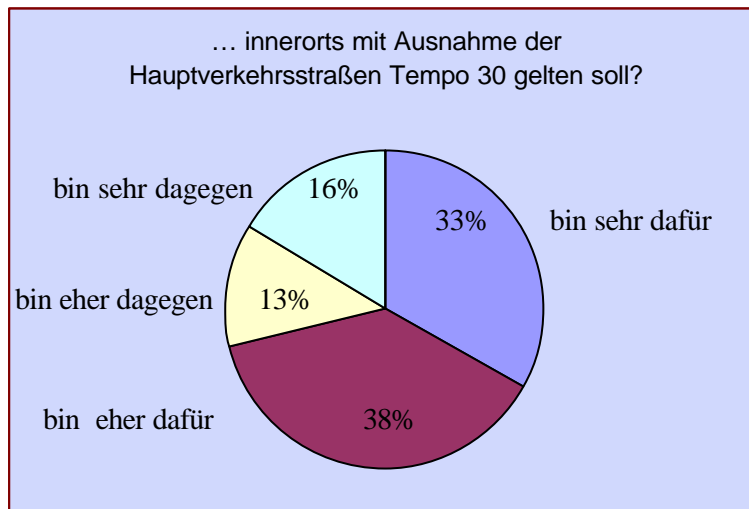
Wir haben einen Teil dieser Fragen für eine eigene Mobilitätsbefragung von Schülern eingesetzt und dann die von den Schülern ermittelten Wolfsburger Ergebnisse mit den bundesweiten verglichen und diskutiert. Das im Erdkundekurs durchgeführte Vorhaben erscheint ab Klasse 9/10 möglich.

Die Fragebogenaktion gehört zu folgendem Inhaltsbereich des Spiralcurriclums:

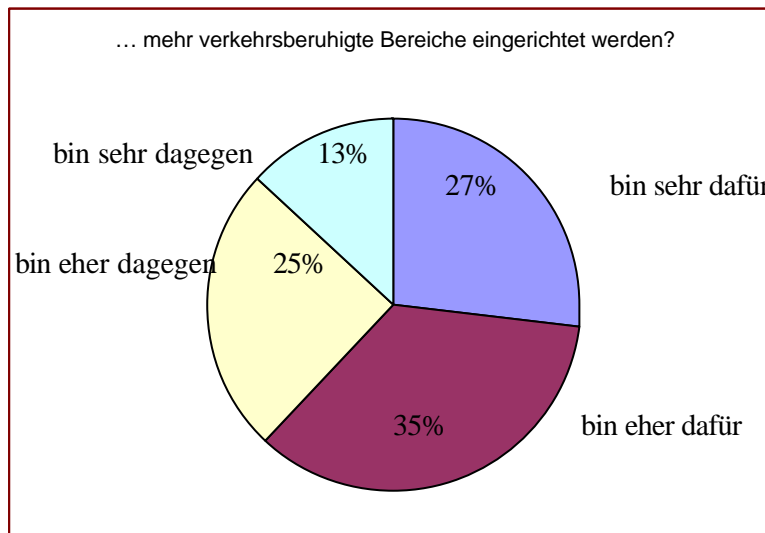
Mobilität und Gesellschaft	
<p><b><u>Verkehrsvermeidung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Raumplanung mit Leitbildern „Stadt der kurzen Wege“ und “Wiederentdeckung der Nähe“, d.h. Verringerung der Zersiedelung, Funktionsmischung, Naherholungsmöglichkeiten in Stadtnähe</li> <li>• Verursachergerechte Kostenanlastung – Volkswirtschaftliche Kosten des Kfz-Verkehrs (Verteuerung des MIV und des Güterverkehrs, Mineralölsteuer, Energiesteuer, Mautsysteme, Parkraumbewirtschaftung)</li> </ul>	<p><b><u>Verkehrsverminderung</u></b></p> <p>Effizienzsteigerung des Verkehrs durch Mobilitätszentralen, car sharing, City-Logistik, elektronische Leitsysteme, Informations- und Kommunikationstechnologien, Reduzierung von Weglängen und Transportaufkommen (Güterverkehr)</p>
<p><b><u>Verkehrsverlagerung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrierte Verkehrskonzepte mit Förderung des Umweltverbundes und Beschränkung des Kfz-Verkehrs (z.B. Parkraum-bewirtschaftung, Flächenhafte Verkehrsberuhigung, Subventionierung des ÖPNV..)</li> <li>• Öffentlichkeitsarbeit zur Attraktivitätssteigerung des Umweltverbundes</li> <li>• Personenverkehr auf Umweltverbund verlagern</li> <li>• Bahn statt Flugverkehr</li> <li>• Güterverkehr auf Schiff und Schiene verlagern</li> </ul>	<p><b><u>Technische Optionen</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinere Fahrzeuge mit geringem Benzinverbrauch</li> <li>• Alternative Antriebe</li> </ul> <p><b><u>Verkehrsverhalten</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Lebensstile</b> (z.B. gesundheitsfördernd)</li> <li>• Finanzielle Mittel</li> <li>• Objektive Gegebenheiten</li> <li>• <b>Gewohnheiten</b></li> <li>• <b>Wohlbefinden</b></li> <li>• Früher /heute</li> </ul> <p>Benachteiligte im Straßenverkehr</p>

Beispiel:

Frage: Wie ist Ihre Einstellung dazu, dass in reinen Wohngebieten...?



N=66



N=66

Bei beiden Fragen (mit 66 Befragten in Wolfsburg) ist zu erkennen, dass mehr als die Hälfte der Befragten die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Beruhigung des Verkehrs für sinnvoll halten.

Das Ergebnis der Frage 1 ist dem der deutschlandweiten Befragung sehr nahe, lediglich bei Frage 2 ist ein größerer Unterschied zu sehen. Hier befanden bundesweit 87 % das Einführen von mehr verkehrsberuhigten Bereichen für sinnvoll, in der Regionalen (Wolfsburger) Umfrage hingegen waren es nur 62%.

Im Folgenden werden die von uns benutzten Fragen wiedergegeben. Der Original-Fragebogen mit allen Fragen findet sich unter

<http://www.empirische-paedagogik.de/us2004/download/download.html> .

Dort unter Fragebogen.

**Frage 1: Wie häufig nutzen Sie im Nahverkehr die folgenden Verkehrsmittel?**

	Sehr häufig	häufig	manchmal	selten	nie
<b>Auto /Motorrad</b>					
<b>Fahrrad</b>					
<b>ÖPNV</b>					

(Seite 48, Tabelle 30: Verkehrsmittelnutzung im Nahverkehr)

**Frage 2: Wie ist Ihre Einstellung dazu, dass in größeren Städten...**

	bin sehr dafür	bin eher dafür	bin eher dagegen	bin sehr dagegen
<b>...Straßen für den Fahrradverkehr reserviert werden</b>				
<b>..den Fußgängern mehr Platz zum Gehen zur Verfügung steht?</b>				
<b>..die Innenstadt weitgehend für den Autoverkehr gesperrt wird?</b>				

(Seite 49, Abb. 9: Einstellungen zum Autoverkehr in Städten)

**Frage 3: Ich sage Ihnen jetzt einige verkehrspolitische Vorschläge zur Entlastung der Straßen. Sagen Sie mir bitte Ihre Meinung zu diesen Vorschlägen.**

	bin sehr dafür	bin eher dafür	bin eher dagegen	bin sehr dagegen
<b>Der Güterverkehr sollte stärker von der Straße auf die Schiene verlagert werden.</b>				
<b>Das Radnetz sollte ausgebaut werden.</b>				
<b>Der öffentliche Personennahverkehr sollte ausgebaut werden.</b>				

(Seite 50, Abb. 10: Akzeptanz verkehrspolitischer Maßnahmen)

**Frage 4: Welches Verkehrsmittel haben Sie bei Ihrem letzten Tagesausflug genutzt, d.h. Sie waren mindestens sechs Stunden außer Haus?**

Auto	Bus	Motorrad	Fahrrad	Bahn	ÖPNV/Bus	Zu Fuß

(Seite 52, Tabelle 32: Reiseverkehrsmittel von Tagesausflüglern)

**Frage 5: Welches Verkehrsmittel haben Sie genutzt, um Ihr letztes Urlaubsziel zu erreichen?**

Auto	Bus	Motorrad	Fahrrad	Bahn	ÖPNV/Bus	Flugzeug

(Seite 54, Tabelle 34: Reiseverkehrsmittel von Urlaubsreisenden)

**Frage 6: Wäre es attraktiv für Sie, in einer autofreien Siedlung zu wohnen? Das heißt, die Siedlung wird vom Verkehr weitgehend freigehalten und PKWs müssen außerhalb der eigentlichen Wohnsiedlung parken.**

	Nein, das kann ich mir nicht vorstellen.	Ja, das wäre attraktiv für mich.
1		

(Seite 46, Abb. 7: Attraktivität einer autofreien Siedlung)

**Frage 7: Wie würden Sie**

	sehr gut	recht gut	eher schlecht	sehr schlecht
<b>..insgesamt die Umweltqualität in Ihrer Stadt?</b>				
<b>..die Umweltqualität im Westen Deutschlands beurteilen, also den alten Bundesländern?</b>				
<b>..insgesamt die Umweltqualität in Deutschland beurteilen?</b>				
<b>..die Umweltqualität im Osten Deutschlands beurteilen?</b>				
<b>...insgesamt die Umweltqualität weltweit beurteilen?</b>				

(Seite 19, Tabelle 4: Beurteilung der Umweltqualität: lokal, national und global)

**Frage 8: Wenn Sie jetzt an sich und Ihre Familie denken: Wie gefährlich sind die im Folgenden genannten Phänomene für Sie und Ihre Familie?**

	Äußerst gefährlich	Sehr gefährlich	Etwas gefährlich	Kaum gefährlich	Überhaupt nicht gefährlich
<b>Atomkraftwerke und der entstehende radioaktive Müll</b>					
<b>Treibhauseffekt und weltweite Klimaänderung</b>					
<b>Genetisch veränderte Organismen in Lebensmitteln</b>					
<b>Die durch Autos verursachte Luftverschmutzung</b>					
<b>Verschmutzte Bäche, Flüsse und Seen</b>					

(Seite 29, Tabelle 10: Empfundene Gefährdung der Familie)

**Frage 9: Ich werde Ihnen jetzt einige Ziele und Aufgaben aus dem Bereich Umweltschutz nennen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, für wie wichtig Sie persönlich diese Aufgabe halten.**

	Sehr wichtig	Eher wichtig	Weniger wichtig	Überhaupt nicht wichtig
<b>Für die Reinhaltung von Wasser, Boden und Luft sorgen</b>				
<b>Sparsamer mit Energievorräten und Rohstoffen umgehen</b>				
<b>Für eine deutliche Verringerung von klimaschädlichen Gasen sorgen, z.B. den Ausstoß von Kohlendioxid</b>				
<b>Umweltfreundliche Produktionsweisen fördern</b>				
<b>Für einen umweltfreundlichen Verkehr sorgen</b>				
<b>Das Aussterben von Tier- und Pflanzenarten verhindern</b>				
<b>Das Bewusstsein für eine gesunde Lebensweise stärken</b>				
<b>Für einen verbesserten Naturschutz sorgen</b>				
<b>Mehr informieren über gesundheits- und umweltgefährdende Produkte und Zusätze</b>				
<b>Einen verbesserten Umweltschutz in Entwicklungsländern fördern</b>				
<b>Das ständige Wachstum der Siedlungs- und Verkehrsflächen begrenzen</b>				

(Seite 18, Tabelle 3: Bedeutsamkeit umweltpolitischer Ziele und Aufgaben)

**Frage 10: Wenn Sie jetzt an Ihren Wohnort denken. Was halten Sie hinsichtlich einer hohen Lebensqualität Ihres Wohnorts für besonders wichtig? (freie Antwort)**

.....

(Seite 36, Tabelle 17 : Blickwinkel auf eine hohe Lebensqualität am Wohnort)

**Frage 11: Wenn Sie einmal an die letzten 12 Monate hier bei Ihnen denken, wie stark fühlen Sie sich persönlich, also in Ihrem eigenen Wohnumfeld, von folgenden Dingen gestört oder belästigt?**

	Äußerst gestört und belästigt	Stark gestört und belästigt	Mittelmäßig gestört und belästigt	Etwas gestört und belästigt	Überhaupt nicht gestört und belästigt
<b>Straßenverkehrslärm</b>					
<b>Autoabgase</b>					
<b>Lärm von Nachbarn</b>					
<b>Flugverkehrslärm</b>					
<b>Schienenverkehrslärm</b>					
<b>Abgase und Abwässer von Fabriken</b>					
<b>Industrie- und Gewerbelärm</b>					

(Seite 44 , Tabelle 28: Belästigungen im Wohnumfeld)

**Frage 12: Wie ist Ihre Einstellung dazu, dass in reinen Wohngebieten...?**

	bin sehr dafür	bin eher dafür	bin eher dagegen	bin sehr dagegen
<b>...innerorts mit Ausnahme der Hauptverkehrsstraßen Tempo 30 gelten soll?</b>				
<b>...mehr verkehrsberuhigte Bereiche eingerichtet werden?</b>				

(Seite 51, Abb. 51: Einstellungen zum Autoverkehr in Wohngebieten)

**Frage 13a: Haben Sie im letzten Jahr in Ihrer Freizeit eine Kurzreise unternommen, also eine Reise mit einer Dauer von zwei bis vier Tagen? Ja/nein**

(Seite 52, Abb.13: Häufigkeit von Kurzreisen)

**Frage 13b: Welches Verkehrsmittel haben Sie benutzt, um das Ziel Ihrer Kurzreise zu erreichen?**

<b>Auto</b>	
<b>Bus</b>	
<b>Motorrad</b>	
<b>Fahrrad</b>	
<b>Bahn</b>	
<b>Öffentlicher Nahverkehr</b>	
<b>Flugzeug</b>	

(Seite 53, Tabelle 33: Reiseverkehrsmittel von Kurzreisenden)